



Beim Generalstabschef der österr.-ungar. Armee: Generalstabschef G. d. F. Franz Conrad Freiherr von Hötzendorf mit seinem Adjutanten beim Studium der Karten. (Siehe Seite 10.)
© Bildarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien

MAJOR KUNDMANN

Exlenz melde gehorsamst, der Skolik ist da.

CONRAD VON HÖTZENDORF

Was denn für ein Skolik?

MAJOR KUNDMANN

Na der Hofphotograph Skolik aus Wien, der was seinerzeit, während des Balkankrieges, die schöne Aufnahme gemacht hat, wie Exlenz in das Studium der Balkankarte vertieft sind.

CONRAD

Ach ja, ich erinnere mich dunkel.

MAJOR

Nein, ganz hell. Exlenz, volle Beleuchtung.

CONRAD

Ja, ja, ich erinnere mich, das war glorios.

MAJOR

Er beruft sich darauf, daß ihn Exlenz wieder bestellt haben.

CONRAD VON HÖTZENDORF

Wird's lang dauern?

SKOLIK

Nur einen historischen Moment, wenn ich bitten darf –

CONRAD VON HÖTZENDORF

Soll ich also das Studium der Karte vom Balkan – also von Italien – fortsetzen?

SKOLIK

Ungeniert, Exzellenz, setzen nur das Studium der Karten fort – so – ganz leger – ganz ungezwungen – so – nein, das wär bißl unnatürlich, da könnt man am End glauben, es is gstellt – der Herr Major wenn ich bitten darf, etwas weiter zrück – der Kopf – gut is – nein, Exzellenz, mehr ungeniert – und kühn, bitte mehr kühn! – Feldherrnblick, wenn ich bitten darf! – es soll ja doch – so – es soll ja doch eine bleibende histri – historische Erinnerung an die große Zeit – so ist's gut! – nur noch – bisserl – soo – machen Exzellenz ein feindliches Gesicht! bitte! Jetzt – ich danke!



Conrad von Hötzendorf*



Photographischer Apparat



Hofphotograph Charles Skolik*